

# NEWSLETTER der Romanistik

*eine Kooperation der Fachschaft Romanistik mit dem  
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen*

## *Neues im Institut für Romanische Sprachen und Literaturen*

### Mitteilung aus dem Institut zur Korrektur des fachspezifischen Anhangs L3 Spanisch:

Die Veranstaltung Q:S-1 muss nicht vor Q:S-2 belegt werden. Das Modul kann hinsichtlich der Reihenfolge äquivalent zum Modul Q:L studiert werden.

### *Fun facts über die Romania:*

Nach einem Konzert stand 2011 ein Klavier für einige Tage im Bahnhof von Montparnasse und wartete darauf, eingepackt zu werden. Passanten begannen plötzlich, darauf zu spielen. Das Ganze wurde so beliebt, dass sich die französische Bahn entschied, auch in anderen Bahnhöfen Klaviere zu platzieren.

### Zeitungsartikel über die öffentlichen Klaviere



## *Veranstaltungen an unserem Institut*

14. Juli 2022, ab 18:30 Uhr, IG 411

### **Sommerfest der Fachschaft Romanistik**

Die Fachschaft lädt dieses Semester erstmalig alle Mitarbeiter\*innen und Studierenden des Instituts für Romanistik zum Sommerfest ein. Feiert mit uns das Semesterende, den Sommer und das Leben!

Getränke wird es zu studierendenfreundlichen Preisen geben, das Buffet entsteht aus euren und Ihren Beiträgen. Wir freuen uns über Fingerfood, frische Salate und leckere Desserts – gerne auch traditionell aus den romanischen Ländern.

Es sind schon einige Programmpunkte geplant, gerne können Sie und könnt ihr noch etwas beitragen. Wenn ihr etwas beitragen möchtet, schreibt uns gerne unter: [fachschaft-romanistik-ffm@outlook.de](mailto:fachschaft-romanistik-ffm@outlook.de)

Wir freuen uns auf euch! ☺



*Veranstaltungen an der Goethe-Uni*

07. Juli 2022, 18:30 Uhr, Studierendenhaus  
Raum K4, Mertonstr. 26

### Offenes Plenum zur Planung der Klimastreikwoche 2022

Im November (7.-11.) findet wieder die bundesweite Klimastreikwoche statt und die *Students for Future* wollen dieses Jahr auch den regulären Lehrbetrieb an der Goethe-Universität bestreiken!

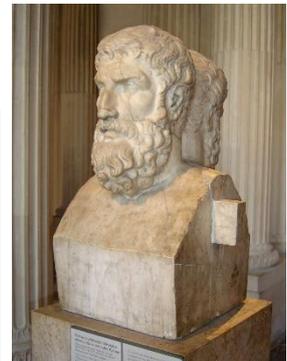
Dafür laden sie zu einem Auftakttreffen ein, um in die Planung der Woche zu starten! Das Treffen wird am 07.07. um 18:30 im Studihaus (Mertonstraße 26-28) in Bockenheim im Raum K4 stattfinden.

Die *Students for Future* rufen alle Studis und sonstige Gruppen in und um die Universität dazu auf, teilzunehmen und sich zu vernetzen, um eine möglichst schlagkräftige Woche auf die Beine zu stellen. Geplant ist, eine Woche „Public Climate School“ mit Vorträgen, Workshops, etc. zu organisieren und ebenfalls in einer „Streik-AG“ Protestformen zu erarbeiten!

*Zitat des Monats*

„Nichts ist dem genug, dem das Genügende zu wenig ist.“

(Epikur)





Auftakt-Workshop der Studiengruppe "Appropriation"  
Freitag, 15.07.2022, IG 1.414

### *Actualization and Popular Adaptation*

14:00-15:00: Susanne Scholz: Actualization, Adaptation, Appropriation

15:00-16:00: Sabine Schülting: Spectral Encounters with Shakespeare in Contemporary Literature

16:30-17:30: Nina Heise: "The canon that lived" – Appropriation of Popular Culture Through Harry Potter-Fanfiction

17:30-18:30: Astrid Ertl & Zhiyi Yang: The Return of Classical Forms in Popular Culture. A Comparison of Chinese and Greek Classicisms Today

The cultural work of popular adaptations can be approached from different angles. For one, we discuss them in the light of notions of intertextuality, intermediality, cultural memory and (cultural) capital. Canonical (and other) works must be made to fit new cultural and social surroundings in order to 'survive', so adaptation is (as Linda Hutcheon teaches us) about transcoding a text into a different set of conventions. From a more 'political/critical' perspective, popular adaptations often give a voice to the underrepresented, fix blatant exclusions, tell a story from a new point of view. But the question bears asking: why do we rehash these 'master narratives' and figures again and again, although they are, by our own standards, blatantly racist, sexist, anti-semitic or homophobic? How do adaptations (and how do we as teachers) deal with their embarrassments? How can we do justice to both the 'classical' text and our cultural self-image and sensitivities? This workshop sets out to engage with questions of popularization, re-telling and remediation, cultural appropriation and political instrumentalization of (not only) European master narratives.

Anmeldung unter: [s.scholz@em.uni-frankfurt.de](mailto:s.scholz@em.uni-frankfurt.de)



*Tipps des Monats*

12. &amp; 13. Juli 2022, 20 Uhr

**Performance im Mousonturm:***EquemÉGosta?**Is this a Black?*

Sprache: Portugiesisch mit deutschen Übertiteln, Portugiesische Lautsprache mit deutschen und englischen Übertiteln / Mousonturm-Koproduktion / Regie: Tarina Quelho / Mit: Ivy Souza, Lucas Wickhaus, Mirella Façanha, Raoni Garcia

Wie lassen sich Schwarzsein und Fragen von Race anhand von Einzelerfahrungen diskutieren? In „Is this a Black?“ erzählen vier Performer:innen davon, was es heißt, heute als Schwarze Person und Künstler:in in Brasilien zu leben und beleuchten Rassismus als strukturierende Praxis in Brasilien. Dabei befragen sie nicht nur ihr kollektives Selbst, sondern nehmen das Publikum mit in die Verantwortung, über Positionierungen nachzudenken. Die Befragung wird dabei zum stringenten Mittel eines intensiven Abends, der nach Antworten sucht. Zu Rate gezogen werden dazu zeitgenössische schwarze Autor:innen, Wissenschaftler:innen und Intellektuelle, wie etwa Fred Moten, Achille Mbembe, bell hooks, Grada Kilomba, Frantz Fanon, Sueli Cordeiro und Aimé Césaire. *EquemÉGosta?* spielen mit den Grenzen von autobiografischem Bericht und Fiktion, Humor und Konvention und machen die Bühne zum Ort des Widerstands gegen das Schweigen.


**„Buchmesse-Balado“ – Ein Audiospaziergang vom Main zur Messe mit  
französischsprachiger Literatur und Frankfurter Anekdoten**

Das *Institut français* Frankfurt bietet in Kooperation mit dem *Institut franco-allemand* IFRA einen „Hörspaziergang“ von den Ufern des Mains bis zum Haupteingang der Messe an. Das ca. 90-minütige Programm in deutscher Sprache ist voller Frankfurter Anekdoten mit französischsprachigen Autor\*innen und Auszügen ausgewählter Werke.

Bis auf wenige Ausnahmen haben die Schriftsteller:innen, die im Programm vorkommen, eins gemeinsam: Sie alle waren schon in Frankfurt. Wo genau oder was Ihnen dabei passiert ist, das erfährt man beim Gehen und Hören von „Buchmesse Balado“.

[Link zum Audio](#)





## Ausschreibungen und Fristen

# Deutschlandstipendium für das Akademische Jahr 2022/23

Bewerbungszeitraum: 04. bis zum 22. Juli (16 Uhr!) 2022

Informationen und das Bewerbungsportal unter folgendem Link:

[www.deutschland-stipendium.uni-frankfurt.de](http://www.deutschland-stipendium.uni-frankfurt.de)



## Kontakt

Dr. Karen Genschow (Genschow@em.uni-frankfurt.de)

Priv. Doz. Dr. Frank Estelmann (estelmann@em.uni-frankfurt.de)

Sophie Martínez (s5054429@stud.uni-frankfurt.de)

Mareike Ullrich (m.ullrich@stud.uni-frankfurt.de)

Anfragen bezüglich des Newsletters auch gerne an:

**fachschaft-romanistik-ffm@outlook.de**